

Eröffnungs-Cirkular.

Stuttgart, im Dezember 1901.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich in **Stuttgart**, Langestr. 6, I, unter der Firma: **Verlagsanstalt „Brand“** einen Verlag gegründet habe. Die Prokura dieser handelsgerichtlich eingetragenen Firma wurde Herr F. Schmid, hier, erteilt. Herr **Fr. Foerster in Leipzig** hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Verlagsanstalt „Brand“
Maria Schmid.

P. P.

Ich übernahm die Kommission für die **Geschäftsstelle der „Sport-Welt“ G.m.b.H.** in **Berlin N.W.**, Schadowstr. 8.

Das Album für den deutschen Rennsport, das in einigen Tagen erscheint, wird in Leipzig ausgeliefert.

Leipzig, 12. Dezember 1901.

Julius Werner.

Verkaufsanträge.

Buch- und Papierhandlung mit guter Kundschaft in einer Fremdenstadt der französischen Schweiz unter günstigen Bedingungen sogleich abzutreten. Geringe Außenstände. Angebote unter G. H. 245 an **A. F. Koehler** in Leipzig.

Meine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, älteste am Plage, mit guter Kundschaft und großem Journalzirkel beabsichtige ich sofort zu verkaufen.

Gef. Angebote unter M. S. 3682 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In großer Residenz- und Anwerstättstadt ist eine sehr bekannte Buchhandlung anderer Unternehmungen wegen entweder zu verkaufen, oder es wird tüchtiger Buchhändler mit Vermögen als Teilhaber aufgenommen. Zuschriften unter A. G. L. # 1108 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Todesfalls halber ist in einer grösseren industriereichen Stadt des Königreichs Sachsen eine erweiterungsfähige Buch- und Musikalienhandlung sofort billig zu verkaufen.

Gef. Angebote unter # 3751 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Buchhandlung mit Nebenbranchen und Verlag in süddeutscher Residenzstadt ist zu verkaufen. Preis des Geschäfts 18000 M., des Verlags 20000 M. Anzahlung 12000 M. Anfragen ernstlicher Reflektanten erbeten unter 598.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Lukrative Buchhandlung im östlichen Deutschland ist für 60000 M. zu verkaufen. Anzahlung nach Vereinbarung. Umsatz, der ca. 60000 M. beträgt, kann leicht verdoppelt werden. Besitzer ist durch Krankheit zum Verkauf gezwungen. Anfragen ernstlicher Reflektanten erbeten unter E. U. 3516 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In herrlich gelegener Stadt am Rhein ist ein flott gehendes Sortiment mit lukrativen Nebenbranchen zu verkaufen. Dasselbe bietet einem tüchtigen Buchhändler eine sichere, sorgenfreie Existenz. Gef. Angebote u. L. T. 3095 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

24 Jahre bestehender Blattverlag (liberal) in Brandenburg, verbunden mit Druckerei, ist zu verkaufen. Als Anzahlung werden 60000 M. gewünscht. Hoher Reingewinn. Herren, die über das nötige Kapital verfügen, erhalten Auskunft unter O. T. 3602 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine im besten Betriebe stehende Verlagsbuchhandlung (populärer Verlag) billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. 1593 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ältere Fachzeitschrift

verkäuflich. Angebote unter E. E. 428 Invalidendank in Leipzig erbeten.

Kaufgesuche.

Gut rentierende Buchhandlung mit oder ohne Nebenbr. in grösserer Stadt des evangel. Deutschlands mit nachweisbar. Reingewinn v. ca. 3000 M. p. J. z. kaufen ges. Ausf. Ang. erb. u. M. F. 3730 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Gangbarer Verlag mit Fachzeitschrift oder periodisch erscheinenden Werken in grösserer Stadt Mittel- oder Süddeutschlands zu erwerben gesucht. Nachweis von Barmitteln kann geführt werden.

Gef. Angebote werden unter Bar # 3491 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gut rentierendes **Fachblatt** suche ich für Geschäftsfreunde, die 30—40000 M., event. mehr anlegen wollen, zu kaufen.

Leipzig.

Julius Hobeda.

Teilhaber gesuche.

Ich bin gewillt, in meine Versand-Buchhandlung einen Teilhaber mit 10000 M. Einlage aufzunehmen. Für jungen, tüchtigen Kollegen günstige Gelegenheit, sich selbständig zu machen. Angebote sind unter R. E. 3517 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

Fertige Bücher

C. H. Beck'sche Verlagsbuchh. Oskar Beck
in München.

Vor kurzem gelangte zur Versendung:

Gewerbegerichtsgesetz

in der Fassung vom 29. September 1901.

Tertausgabe mit Einleitung,
Anmerkungen und Sachregister

von

Dr. Leopold Menzinger,
rechtskundiger Magistratsrat und Referent
für das städtische Arbeitsamt München,

und

Dr. J. B. Prenner,
Vorsitzender des Gewerbegerichts München.

10 Bog. H. 8°.

Roter Lwdbd. Preis 2 M.

Das neue **Gewerbegerichtsgesetz** tritt am 1. Januar 1902 in Kraft. Die vorstehende Ausgabe, deren Herausgeber in den Fachkreisen in bestem Ansehen stehen, entspricht allen Bedürfnissen der Praxis und dürfte deshalb lebhafteste Nachfrage finden!

Wir bitten um Ihre fortgesetzte Verwendung für dieselbe!

(In Rechnung mit 25% u. 13/12;
gegen bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % u. 9/8, 23/20, 58/50.)

Hochachtungsvoll und ergebenst

München, Ende November 1901.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck.

Verlag von Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.

Eine Weihnachts- und Neujahrsgabe für die Hausfrauen!

„Halte Haus“

[Z] **Buchführung der Hausfrau.**

Herausgegeben von **Emil Neugebauer-Wiesbaden.**

Fein gebunden mit gepresster Decke in Gold- und Schwarzdruck

= 1 M ord., 75 ♂ no., 65 ♂ bar. =

An Büchern, um die Hausfrauen an Sparsamkeit und Notieren ihrer Ausgaben zu gewöhnen, fehlt es nicht. Der Grund, warum dieselben sich nicht einzubürgern vermögen, ist wohl darin zu suchen, dass sie für den Gebrauch der meist wenig schreiblustigen Hausfrauen zu weitläufig angelegt sind. Das vorliegende Büchlein, auf einer ganz neuen und originellen Idee sich aufbauend, die die Einträge auf ein Mindestmass beschränkt, wird durch seine Bequemlichkeit und Handlichkeit vielen Beifall finden. Wir bitten um recht thätige Verwendung zu Weihnachten und hauptsächlich zu Neujahr, wo das Büchlein gern gekauft werden wird.

Durch reihenweise Auslage und ständiges Angebot dürfte jede Firma zu Neujahr in der Lage sein, eine grössere Partie abzusetzen.

Wiesbaden.

Rud. Bechtold & Comp.